

Küsnacht, 16. März 2015

KR-Nr. 92/2015

A N F R A G E von Hans-Peter Amrein (SVP, Küsnacht)

betreffend Billag-Mediensteuer - Kosten für den Kanton und staatsnahe Unternehmen

Am 14. Juni 2015 stimmen die Schweizer über das revidierte Radio- und Fernsehgesetz ab. Mit dem neuen Gesetz soll eine Billag-Mediensteuer eingeführt werden.

Auch die eidgenössische und die kantonalen Verwaltung/en wären bei Annahme des Gesetzes durch den Souverän verpflichtet, diese Mediensteuer künftig zu bezahlen, vorausgesetzt sie machen mehr als 500'000 Franken Umsatz und sind Mehrwertsteuerpflichtig.

Mit der neuen Zwangssteuer würden die Steuerzahler mehrfach zur Kasse gebeten (als Einzelperson, als Unternehmer, via Gemeinde-, Kantons- und Bundesverwaltung etc.).

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen und bitte ich die Geschäftsleitung des Kantonsrates um die Weiterleitung der Frage 2. an die ZKB:

1. Wie viel wird die neue Mediensteuer den Kanton Zürich, seine Verwaltung und dem Kanton gehörende Unternehmen und Organisationen (Universität, Fachhochschulen, Spitäler etc.) kosten?
2. Wie hoch fällt der Betrag aus für staatsnahe Betriebe und Unternehmen, an welchen der Kanton Zürich eine massgebliche Beteiligung hält (ZKB, EKZ, Axpo, Flughafen Zürich AG, Abraxas etc.)?

Hans-Peter Amrein

92/2015